

Schäden. Das Oleum leget die Geschwulst vnd
Schmerzen / heilet die Kräse / vertreibt die auff-
gefahrene Knotten / vnd andere Gewächs der
Haut / wann man solches bey Zeit gebrauchet / be-
ständiglich. NB. Wann man das schwarze stin-
ckende Oleum vber das außgeglüete Caput mor-
tuum, rectificiret / so wird es klar vnd subtil / wel-
ches nichts allein alle podagriscche Schmerzen
schnell stillt / sondern auch den conglobirten Sand
in renibus zu dissipiren / vnd fort zu treiben / in for-
ma Emplastri vel unguenti auffgeleget / desglei-
chen den coagulirten Tartarum in Händen / Knieen
vnd Füßen / zu solviren vnd extrahiren / (davon das
Glied dadurch entbunden / vnd gesundt gemacht
wird) Macht hat. Dann in solchem vnachtsamen
Oleo ein Sal volatile, grosser Kräfften verborgen
ist. Wiltu aber wissen / ob deme also sey / so giesse
auff das schwarze stinckende Oleum, einen Spiri-
tum acidum, als Salis communis, Vitrioli, Salis
nitri, oder nur einen Acetum distillatum, so wird
sich das Oleum erwärmen / brausen vnd auffstei-
gen / gleich als wann man ein Aqua fort auff ein
Sal tartari geschüttet hätte / vnd der Spiritus acidus
dadurch getödtet / vnd zu einem Salz werden: vnd
solviret vnd extrahiret solches wol gereinigte O-
leum den Tartarum auß den Gliedern (wofern er
noch nicht zu einem steinichten Wesen erhartet ist)
auff solche Weiß / gleich wie ein Seyffe den
Schmutz vnd unreinigkeit auß einem Tuch auß-
wäschet / oder noch besser zu verstehen / gleich wie
gleich